

Projekt: „2. Theaterpädagogischer Salon: Was ist ein Rahmen“? sowie
„3. Theaterpädagogischer Salon: Persona – Formen zwischen
Privatperson und Figur auf der Bühne“

Projektträger: Theater an der Parkaue

Laufzeit: 2. Juli 2011 und 5. November 2011

Veranstaltungsort: Theater an der Parkaue

Kooperation: keine

Kurzbeschreibung: Der Theaterpädagogische Salon ist eine bundesweit einmalige Plattform, die den interdisziplinären Austausch zwischen Künstlern, Dramaturgen und Theaterpädagogen über die künstlerische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sucht. Er versteht sich als Denk- und Arbeitsraum, die eigene Praxis zu reflektieren und der Theaterpädagogik neue künstlerische Impulse zu verleihen. Dabei bilden die Begriffe Material, Recherche, Prozess, Partizipation und Performativität und ihr assoziativer Bedeutungsrahmen die Basis des Nachdenkens. Neben Inputs und Vorträgen laden Workshops zu eigenen Erfahrungen ein.

Foto:

Link: www.parkaue.de/index.php?topic=360

Projekt: Offensive Musikvermittlung und Publikumsansprache

Teilprojekte: „Elfi-Babykonzerte“, „BeatObsession“, „ElbNews“, „Faust-Camp Festival“, „Akkordeonist“, „Im Reich der Sinne (Into the Dark)“

Projektträger: HamburgMusik gGmbH

Laufzeit: 8. März bis 31. Dezember 2011

Veranstaltungsort: Elbphilharmonie Laeiszhalle, Hamburg

Kooperationen: K 3 Tanzplan, Hamburger Stadtteilkulturzentren, Hamburger HSI Verlag

Kurzbeschreibung: Die Offensive Musikvermittlung versuchte durch ein umfassendes Angebot, neue Publikumsschichten für die „Elbphilharmonie-Konzerte“ und für das Vermittlungsprogramm „Elbphilharmonie Kompass“ zu erschließen. Darüber hinaus sollte das Netzwerk von „Elbphilharmonie Kompass“ vergrößert werden. Mit der Schlagwerkstatt „BeatObsession“ konnten Jugendliche aus Hamburger Stadtteilen, die nie zuvor ein Konzerthaus betreten hatten, zu einem ersten Auftritt in der Laeiszhalle gebracht werden. Die „ElbNews“ motivierten jugendliche Autoren zur intensiven Beschäftigung mit klassischer Musik und boten ihnen eine breite Öffentlichkeit.

Foto:

Links: <http://www.elbphilharmonie.de/elfi.de>
<http://www.elbphilharmonie.de/beat-obsession.de>
<http://www.elbphilharmonie.de/elbnews.de>
<http://www.elbphilharmonie.de/hero-camp.de>

Projekt: Publikation „Kindermuseen: Strategien und Methoden eines aktuellen Museumstyps“

Projektträger: Bundesverband Deutscher Kinder- und Jugendmuseen

Laufzeit: 1. Oktober bis 31. Dezember 2011

Kooperation: keine

Kurzbeschreibung: Die Publikation stellt zum ersten Mal die Methoden und Arbeitsweisen der Kindermuseen in Deutschland umfassend dar und zeigt, mit welchen Strategien diese arbeiten. Vor dem Hintergrund der Diskussion um Qualitätskriterien der Kulturellen Bildung unternimmt das Buch den Versuch, vor allem theoretische Bezüge zwischen kuratorischen Absichten und Zielen herzustellen. Darüber hinaus liefert es Hintergrundmaterial zu „hands-on Konzeptionen“. Es versteht sich zudem als Diskussionsbeitrag über den Begriff der Kreativität und beschreibt den Handlungsspielraum gelungener Ausstellungspraxis für Kinder, um die Welt, in der wir leben, besser zu verstehen.

Foto:

Link: www.bv-kindermuseum.de

Projekt: Evaluierung des Vermittlungsprojektes „SpielFilmPioniere“ und Erstellung von Begleitmaterialien“

Projektträger: Deutsches Filminstitut – DIF e.V. / Deutsches Filmmuseum

Laufzeit: 15. August 2011 bis 15. März 2013

Veranstaltungsorte: Deutsches Filmmuseum Frankfurt am Main & Schulen im Frankfurter Raum

Kooperationen: Carl-von-Weinberg-Schule, Frankfurt (Integrierte Gesamtschule, Band-AG), Hartmut-Schule, Eschborn (Grundschule, 3. Klasse), Heinrich-Kraft-Schule (Integrierte Gesamtschule, 6. Klasse)

Kurzbeschreibung: Das Kino war in seiner Frühzeit um 1900 eine Live-Veranstaltung, deren Gelingen und Charakter von vielen nicht-filmischen Faktoren (wie z.B. der Musikbegleitung) abhing. Das Projekt „SpielFilmPioniere“ lädt Kinder und Jugendliche dazu ein, unter Anleitung von Film- und Musikpädagogen eigene musikalische oder spielerisch-experimentelle Vertonungen für zuvor von ihnen selbst ausgewählte frühe Kurzfilme zu erarbeiten. Durch das Entwickeln einer neuen Tonspur erfahren die Teilnehmenden, wie die Filmwahrnehmung und die Botschaft des Films durch den Ton beeinflusst werden. Krönender Abschluss der Arbeit mit den Schülern ist „Das laute Festival des stummen Films“ im Deutschen Filmmuseum in Frankfurt. Im hauseigenen Kino führen die Kinder und Jugendlichen die gemeinsam entwickelten Vertonungen und Dramatisierungen der frühen Filme vor Publikum live auf. Parallel dazu werden die Workshops mit den Schülern unterschiedlicher Altersklassen und Schulformen professionell evaluiert. Im Nachgang der Arbeit mit den Schülern und aufgrund der gesammelten Erfahrungen werden eine DVD und pädagogische Materialien produziert, die es Lehrern ermöglichen sollen, ein ähnliches Projekt selbstständig mit ihren Schülern durchzuführen. Begleitend dazu werden Lehrerfortbildungen durchgeführt.

Foto:

Link: www.spielFilmPioniere.deutsches-filmmuseum.de

Projekt: JETZT! – in Bewegung – Netzwerk Plattform Tanz in Schulen

Projektträger: Bundesverband Tanz in Schulen e.V.

Laufzeit: 18. Juli 2011 bis 31. August 2012 (Teilprojekt 1 und 2)

Veranstaltungsorte: Abschluss- und Präsentationstage in Bremen, Durchführung der Teilprojekte mit den Schulklassen in München, Nürnberg, Stralsund, auf Rügen und in Bremen.

Kooperationen: Tanz und Schule e.V. München, TANZstadt Bremen e.V., perform(d)ance e.V. Stralsund

Kurzbeschreibung: Exemplarisch für viele hunderte Tanzprojekte, die an Schulen in ganz Deutschland stattfinden, begegneten sich erstmals im Juni 2012 auf einer vom Bundesverband Tanz in Schulen initiierten Plattform in Bremen sechs Schulklassen aus drei Bundesländern und präsentierten unter anderem ihre choreographischen Arbeiten. Vom 17. Juni bis 20. Juni 2012 wurde der Höhepunkt und Abschluss des Projektes in Bremen mit allen sechs mitwirkenden Schulklassen und insgesamt annähernd 200 Mitwirkenden gefeiert. An zwei Abenden sind in der komplett ausverkauften Schwankhalle die Ergebnisse der choreographischen Arbeiten von und mit Kindern und Jugendlichen äußerst erfolgreich präsentiert worden. Ebenso neu wie lehrreich waren die Reflexionsrunden mit den Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Schulklassen sowie die anschließenden Workshops mit weiteren Tanzkünstlern für gemischte Schülergruppen. Das wichtigste Ziel war die gegenseitige Bereicherung durch „Austausch und Begegnung“ auf allen Ebenen. Hier wurden vor allem die Erfahrungen und Reflexionen der Kinder und Jugendlichen gehört und diskutiert. Aber auch die beteiligten Künstler tauschten sich über ihre Arbeit aus und die Koordinatoren erhielten neue Impulse.

Foto:

Link: <http://www.bv-tanzinschulen.info/30+M5dfca9a05a8.html>

Projekt: DIE REDNER, Kunst der Demokratie

Projektträger: DIE REDNER

Laufzeit: 1. April bis 31. August 2011

Veranstaltungsorte: Hochschule für Musik Saar (Saarbrücken), Europäische Akademie Otzenhausen

Kooperationen: Europäische Akademie Otzenhausen, Landesregierung des Saarlandes, Hochschule für Musik Saar, Hochschule für bildende Künste Saar.

Kurzbeschreibung: "Kunst der Demokratie - Politik, Medien, Musik" ist ein Projekt von DIE REDNER für Jugendliche, Erwachsene, Pädagogen, Unternehmen und all diejenigen, die sich für Geschichte, Politik, Musik, Film, Teamwork und Kreativität interessieren. Ausgehend von ihren eigenen Arbeitsprozessen, haben DIE REDNER ein Programm entwickelt, um ihre Arbeitsweise in Ateliers/Workshops zu vermitteln. Ziel ist es, die Beteiligten in ihrem kreativen Denken und Handeln zu ermutigen, ihre Wahrnehmung zu schärfen und ihnen „Werkzeuge“ an die Hand zu geben, mit denen sie ihre eigenen Ideen und Visionen umsetzen können. Im gesamten Förderzeitraum wurde intensiv ein Handbuch "Kunst der Demokratie" erarbeitet und umgesetzt.

Foto:

Links: <http://www.die-redner.de/>
<http://www.die-redner.de/index.php?id=akademie>

Projekt: Kulturelle Bildung online – Mediathek kulturelle Bildung – Darstellende Künste

Projektträger: Internationales Theaterinstitut – Zentrum Deutschland (ITI)

Laufzeit: 1. November bis 31. Dezember 2011

Veranstaltungsort: Kunstquartier Bethanien, Berlin

Kooperationen: Mime Centrum Berlin, Bund Deutscher Amateurtheater, tanznetz.de

Kurzbeschreibung: Das Projekt „Kulturelle Bildung online“ umfasst drei Teile:

1. Die "Mediathek kulturelle Bildung - darstellende Künste" steht als neue Sammlung innerhalb der Mediathek für Tanz und Theater des Mime Centrum Berlin im Zentrum des Projekts. Aktuell sind hier ca. 150 Videos aus Arbeitsprozessen kultureller Bildung aufgenommen.
2. Der Online-Videokanal "Kulturelle Bildung" wird mit einem begleitenden Blog bei tanznetz.tv aufgebaut. Hier sind von den Projektträgern und Beteiligten freigegebene Ausschnitte und Videobeispiele zu sehen.
3. Die Fachforen mit Projektinitiatoren, Künstlern und Pädagogen fungieren als Treffen zur Kommunikation und Reflexion des Projektes. Das erste Fachforum fand im Dezember 2011 statt; das zweite Fachforum im April 2012.

Foto:

Links: http://www.iti-germany.de/pro_kbo.shtml

Projekt: Bundesweite wissenschaftliche Untersuchung zu den Ursachen und Gründen für Nichtbenutzung von Bibliotheken in Deutschland

Projektträger: Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Laufzeit: 15. Juli 2011 bis 30. April 2012

Kooperationen: Stiftung Lesen, Institut für Leseförderung, Mainz

Kurzbeschreibung: Unter den 14- bis 75-Jährigen in Deutschland nutzen aktuell nur 29 % eine öffentliche Stadtbibliothek oder Gemeindebücherei. 41 % sind ehemalige Nutzer und 28 % waren nach eigenen Angaben noch nie in einer Bibliothek. Deshalb können Bibliotheken ihr bildungs- und kulturpolitisches Potenzial bisher noch nicht voll ausschöpfen. Mittel- und langfristig soll der Anteil der Nichtnutzer bzw. der ehemaligen Nutzer gesenkt werden. Dafür geht die Studie in einem ersten Schritt den Ursachen und Gründen für Bibliotheksnichtnutzung nach, um belastbare Hinweise zur Nutzergewinnung zu erlangen. Die vorliegende Studie liefert detaillierte, empirisch fundierte und flächendeckende Erkenntnisse über die Gruppe der Nichtnutzer und deren Gründe, öffentlichen Stadtbibliotheken und Gemeindebüchereien fernzubleiben. Die Studie analysiert und segmentiert die Gruppe der Nichtnutzer und bildet damit die Grundlage für deren zielgruppenspezifische Ansprache. Die vorliegende Untersuchung gibt Hinweise darauf, welche Maßnahmen der Neu- und Wiedergewinnung von Bibliothekskunden für welche Nutzer-Typen erfolgversprechend erscheinen und praktisch erprobt werden sollten, wie Kommunikationskonzepte aufgebaut sein müssen und welche Kampagnen geplant werden müssen.

Foto:

Links: www.bibliotheksverband.de/dbv/projekte/nichtnutzungsstudie.html